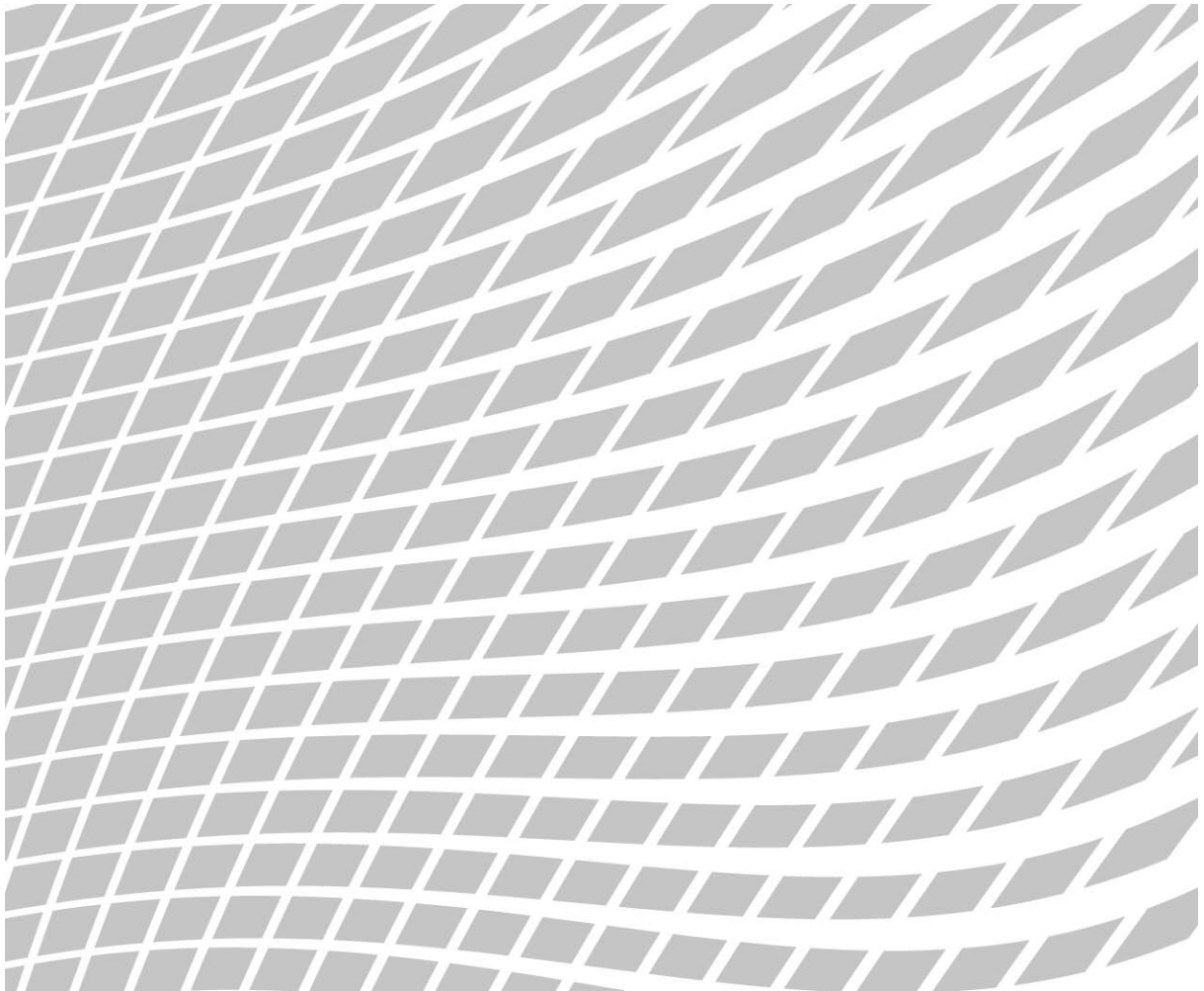


21. Oktober 2009

Die privaten Versicherungsunternehmen in der Schweiz im Jahr 2008



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
1.1	Rechtsgrundlage.....	3
1.2	Umfang des Berichts.....	3
1.3	Einführung neues Reporting-Tool.....	3
1.4	Zugriff auf die elektronischen Tabellen, Darstellung.....	4
2	Die beaufsichtigten Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen.....	5
2.1	Überblick über den Stand am 31. Dezember 2008.....	5
2.2	Bewegungen im Marktsegment der Lebensversicherungsunternehmen.....	5
2.3	Bewegungen im Marktsegment der Schadenversicherungsunternehmen.....	5
2.4	Bewegungen im Marktsegment der Rückversicherungsunternehmen.....	6
2.5	Neue Betriebsbewilligungen, Entlassungen aus der Aufsicht, Fusionen, Bewilligung und Aufhebung von Versicherungszweigen sowie Namensänderungen.....	6
3	Beaufsichtigte Krankenkassen.....	9
4	Übersicht.....	10
5	Die in der Schweiz beaufsichtigten Versicherungskonzerne (Konzernaufsicht).....	11
5.1	Grundsätzliches.....	11
5.2	Verwendete Rechnungslegungsstandards.....	12
5.3	Solvabilität I.....	12
5.4	Ausblick auf SST.....	13
5.5	Kennzahlen zu den einzelnen Konzernen.....	13

1 Einleitung

1.1 Rechtsgrundlage

Art. 22 des Bundesgesetzes über die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht schreibt in Verbindung mit VAG Art. 25 vor, dass die Aufsichtsbehörde jährlich einen Bericht über die Tätigkeit der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen zu veröffentlichen hat.

Der vorliegende Bericht über das Geschäftsjahr 2008 gibt einen umfassenden Überblick zu den Gesamtrechnungen aller unter Aufsicht der FINMA stehenden Versicherungsunternehmen. Die veröffentlichten Daten basieren auf den Angaben der Versicherungen per 31.12.2008 (Stichtag). Die FINMA übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Zuverlässigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen.

1.2 Umfang des Berichts

Der Bericht „Die privaten Versicherungsunternehmen in der Schweiz im Jahr 2008“ umfasst sowohl ein Textdokument als auch elektronische Tabellen.

Im vorliegenden Textdokument sind allgemeine Angaben zum Bestand der beaufsichtigten Versicherungsgesellschaften zu finden sowie Informationen über den Bewilligungsstatus einzelner Gesellschaften (z.B. Neuzulassungen oder Aufhebung der Bewilligung in einzelnen Versicherungszweigen). Ebenfalls im Textdokument finden sich zudem sämtliche Daten zu den beaufsichtigten Versicherungskonzernen.

Die über Internet abrufbaren elektronischen Tabellen enthalten die Jahresrechnungen der beaufsichtigten Einzelinstitute, Informationen über das gebundene Vermögen sowie spezifische, nach den Branchen Schaden-, Leben- und Rückversicherung unterteilte Daten. Die Angaben zu den Krankenversicherungen finden sich in der Unterrubrik „Schadenversicherer“.

1.3 Einführung neues Reporting-Tool

Das Berichtsjahr 2008 wurde zum ersten Mal mit dem neuen Reporting-Tool FIRST erfasst. Da dieses Berichtsjahr unter der Aufsicht des früheren Bundesamtes für Privatversicherungen (BPV) stand, erfolgt die Berichterstattung soweit als möglich analog zu den Vorjahren. Das neue Reporting-Tool FIRST weist teilweise eine andere Struktur sowie einen anderen Detaillierungsgrad auf als der Vorgänger TEDAP, was zur Anpassung einiger Tabellen führte. Das Tool wird weiterentwickelt, und es kommen zusätzliche Erhebungen dazu. Die Berichtsform wird deshalb überprüft und in Zukunft geändert. Wir weisen darauf hin, dass in den aktuellen Tabellen der Einzelinstitute keine Vorjahreszahlen vorhanden sind. Dazu verweisen wir auf die Vorjahresstatistiken des BPV, die unter folgendem Link zu finden sind:

<http://www.finma.ch/archiv/bpv/d/dokumentation/00439/01389/index.html?lang=de>

1.4 Zugriff auf die elektronischen Tabellen, Darstellung

Die Tabellen zu den Daten der Einzelinstitute sind auf unserer Website zu finden unter <http://www.versichererreport.finma.ch/reportportal>

Die Tabellen lassen sich je nach Bedürfnis in aggregierter Form nach Branche oder detailliert pro Versicherungsunternehmen darstellen. Eine Darstellung nach Sitzland ist ebenfalls möglich. Mittels Klick auf einen Knopf werden die einem Bereich oder Sitzland zugehörigen Versicherungsunternehmen eingeblendet, mithilfe eines Klicks auf gelangt man von der Detailsicht zur aggregierten Darstellung. Zusatzfunktionen erlauben den Export in Excel, den Switch der Achsen oder die Vergrößerung bzw. Verkleinerung der sichtbaren Elemente (Zoom). Mit den Filterfunktionen ist zudem eine Selektion einer oder mehrerer Versicherungsgesellschaften im Vergleich zur Branche möglich.

Eine detailliertere technische Beschreibung ist in der Tabellenansicht integriert.

Bitte beachten Sie, dass Aktiven und Erträgen ein positives, Passiven (inklusive Eigenkapital) und Aufwänden ein negatives Vorzeichen vorangeht. Ein negatives Vorzeichen bei den Konti Bilanzgewinn/Bilanzverlust bzw. Jahresgewinn (Erfolgsrechnung) steht somit für einen Profit, ein positives Vorzeichen für einen Verlust.

2 Die beaufsichtigten Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen

2.1 Überblick über den Stand am 31. Dezember 2008

Am 31. Dezember 2008 unterstanden 218 private Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen der Aufsicht des Bundes, nämlich 101 schweizerische und 47 ausländische Direktversicherer sowie 70 schweizerische Rückversicherer. Bei den direkt arbeitenden Versicherungsunternehmen handelt es sich um 26 Lebensversicherer (davon 4 ausländische) und 122 Schadenversicherer (davon 43 ausländische).

	Versicherungsunternehmen mit Sitz in der Schweiz	Zweigniederlassungen ausländischer Versicherer	Total
Stand per Ende 2008 (Stand per Ende 2007)			
Lebensversicherungsunternehmen	22 (22)	4 (4)	26 (26)
Schadenversicherungsunternehmen	79 (78)	43 (39)	122 (117)
Rückversicherungsunternehmen	28 (25)	- (-)	28 (25)
Captives	42 (46)	- (-)	42 (46)
Total beaufsichtigte Versicherungsunternehmen	171 (171)	47 (43)	218 (214)

Tabelle 1

2.2 Bewegungen im Marktsegment der Lebensversicherungsunternehmen

Vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 erfuhr der Bestand der beaufsichtigten Lebensversicherungsunternehmen keine Änderungen. Jedoch ist ein Lebensversicherungsunternehmen, das sein Versichertenportefeuille schon im Jahr 2006 abgetreten hatte, noch in der Zählung inbegriffen, weil es aufgrund eines noch geführten Run-off-Bestandes nicht aus der Aufsicht entlassen werden konnte (Genfer Leben, entlassen im 2009).

2.3 Bewegungen im Marktsegment der Schadenversicherungsunternehmen

Seit dem 1. Januar 2008 sind bei den Schadenversicherungsunternehmen zwei mit Sitz in der Schweiz hinzugekommen und eines verschwand aus dem Markt durch Fusion. Drei britische, ein französisches und ein US-amerikanisches Schadenversicherungsunternehmen hatten in der Schweiz Zweigniederlassungen neu eröffnet und erhielten die Betriebsbewilligung. Die Zweigniederlassung eines dänischen Schadenversicherungsunternehmens wurde geschlossen und aus der Aufsicht entlassen.

Der Bestand nahm demnach netto um fünf von 117 auf 122 zu und setzt sich per 31. Dezember 2008 aus 79 schweizerischen Schadenversicherungsunternehmen, 38 Schadenversicherungsunternehmen

mit Sitz in einem EU-Staat, einem Schadenversicherungsunternehmen mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum EWR und vier Schadenversicherungsunternehmen mit Sitz in einem Drittland (Commonwealth und Übersee) zusammen (Tabelle 1).

2.4 Bewegungen im Marktsegment der Rückversicherungsunternehmen

Am 31. Dezember 2008 waren 70 Rückversicherungsunternehmen zum Geschäftsbetrieb zugelassen. Diese teilen sich in 28 professionelle Rückversicherer und 42 Rückversicherungs-Captives auf.

In der Periode vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 wurden die Betriebsbewilligungen für drei professionelle Rückversicherungsunternehmen und eine Rückversicherungs-Captive erteilt. Vier Rückversicherungs-Captives verzichteten auf die Betriebsbewilligung und wurden aus der Aufsicht entlassen, eine Rückversicherungs-Captive ist durch Fusion absorbiert worden.

Ferner ist zu berücksichtigen, dass Rückversicherungsunternehmen mit Sitz im Ausland nicht der schweizerischen Aufsicht unterstellt sind.

2.5 Neue Betriebsbewilligungen, Entlassungen aus der Aufsicht, Fusionen, Bewilligung und Aufhebung von Versicherungszweigen sowie Namensänderungen

Die Aufsichtsbehörde erteilte im Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 folgenden Versicherungsunternehmen neu die Bewilligung zum Geschäftsbetrieb:

- Allianz Suisse Rückversicherungs-Gesellschaft AG, Zürich, für die Rückversicherung durch Versicherungsunternehmen, die ausschliesslich die Rückversicherung betreiben (VZ:C1), am 05.06.2008;
- Axa Corp Solutions Assurance, Paris, Zweigniederlassung Schweiz in Winterthur, für die Versicherungszweige Unfall, Luftfahrzeug-Kasko, Transportgüter, Feuer und Elementarschäden, Sonstige Sachschäden, Luftfahrzeughaftpflicht, Allgemeine Haftpflicht, Verschiedene finanzielle Verluste im direkten Geschäft (VZ: B1, B5, B7, B8, B9, B11, B13 und B16) sowie Rückversicherung in allen Versicherungszweigen durch Versicherungsunternehmen, welche die Schadenversicherung betreiben, im indirekten Geschäft (VZ: C2), am 22.07.2008;
- ACE Versicherungen (Schweiz) AG, Zürich, für die Versicherungszweige Unfall, Krankheit, Landfahrzeug-Kasko, Luftfahrzeug-Kasko, Transportgüter, Feuer und Elementarschäden, Sonstige Sachschäden, Haftpflicht für Landfahrzeuge mit eigenem Antrieb, Allgemeine Haftpflicht, Kredit, Kautionsleistung, Verschiedene finanzielle Verluste und Touristische Beistandsleistung im direkten Geschäft (VZ: B1, B2, B3, B5, B7, B8, B9, B10, B13, B14, B15, B16 und B18) sowie Rückversicherung in allen Versicherungszweigen durch Versicherungsunternehmen, welche die Schadenversicherung betreiben, im indirekten Geschäft (VZ: C2), am 19.09.2008;
- Sigurd Rück, Zürich, für die Rückversicherung durch Captives (VZ: C3), am 27.10.2008;
- Caterpillar Insurance Company, Nashville Tennessee, Zweigniederlassung Schweiz in Zürich, für den Versicherungszweig Verschiedene finanzielle Verluste (VZ: B16), am 01.11.2008;

- QBE Insurance (Europe) Limited, London, Zweigniederlassung Schweiz in Zollikon, für die Versicherungszweige Unfall, Landfahrzeug-Kasko, Feuer und Elementarschäden, Sonstige Sachschäden, Haftpflicht für Landfahrzeuge mit eigenem Antrieb und Allgemeine Haftpflicht (VZ: B1, B3, B8, B9, B10 und B13), am 13.11.2008;
- HCC International Insurance Company Plc, London, Zweigniederlassung Schweiz in Zürich, für die Versicherungszweige Unfall, See-, Binnensee- und Flussschiffahrts-Kasko, Feuer und Elementarschäden, Sonstige Sachschäden, See-, Binnensee- und Flussschiffahrtshaftpflicht, Allgemeine Haftpflicht, Kredit, Kautions- und Verschiedene finanzielle Verluste (VZ: B1, B6, B8, B9, B12, B13, B14, B15 und B16), am 9.12.2008;
- XL Insurance Company Limited, London, Zweigniederlassung Schweiz in Zürich, für die Versicherungszweige Unfall, Landfahrzeug-Kasko, Schienenfahrzeug-Kasko, Luftfahrzeug-Kasko, See-, Binnensee- und Flussschiffahrts-Kasko, Transportgüter, Feuer und Elementarschäden, Sonstige Sachschäden, Luftfahrzeughaftpflicht, Allgemeine Haftpflicht und Verschiedene finanzielle Verluste (VZ: B1, B3, B4, B5, B6, B7, B8, B9, B11, B13 und B16), am 19.12.2008;
- Echo Rückversicherungs-AG, Zürich, für die Rückversicherung durch Versicherungsunternehmen, die ausschliesslich die Rückversicherung betreiben (VZ: C1), am 19.12.2008;
- ACE Rückversicherungen (Schweiz) AG, Zürich, für die Rückversicherung durch Versicherungsunternehmen, die ausschliesslich die Rückversicherung betreiben (VZ: C1), am 19.12.2008;
- EGK Privatversicherungen AG, Laufen, für die Versicherungszweige Unfall und Krankheit (VZ: B1 und B2), am 22.12.2008.

Folgende Versicherer verzichteten im Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 auf ihre Bewilligung und wurden aus der Aufsicht entlassen:

- REC Reinsurance AG, Küsnacht, am 06.02.2008;
- Interprotect Re AG, Küsnacht, am 06.05.2008;
- Numico Re S.A., Zug, am 25.06.2008;
- Aspen Tree Re, Zug, am 28.08.2008
- Swiss Re Denmark Reinsurance A/S, Zürich, am 23.10.2008

Fusionen:

- smile direct versicherung ag, Wallisellen, hat mit der Schweizerischen National-Versicherungsgesellschaft, Basel, am 19.05.2008 mit Rückwirkung auf den 01.01.2008 fusioniert;
- UF Re AG, Zug, hat mit der UDO Re AG, Zug, am 20.06.2008 mit Rückwirkung auf den 01.01.2008 fusioniert; UDO Re AG firmiert neu als Konfiansa Re AG;
- Die Chubb Insurance Company of Europe S.A. (CICE SA) mit Sitz in Belgien betreibt eine Zweigniederlassung in der Schweiz. Auf den 01.01.2009 fusionieren die CICE SA Belgien und die CICE plc, Grossbritannien, zur neuen Chubb Insurance Company of Europe SE, London; diese beabsichtigt, das schweizerische Geschäft der CICE SA zu übernehmen und weiterzuführen; mit Datum vom 18.12.2008 wurde die Weiterführung der bestehenden Zweigniederlassung durch das neue britische Stammhaus bewilligt.

Die Aufsichtsbehörde bewilligte im Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 folgenden Versicherungsunternehmen einen oder mehrere Versicherungszweige neu:

- Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft, Basel: Touristische Beistandsleistung (VZ: B18), am 22.04.2008;
- Allianz Risk Transfer, Zug: Touristische Beistandsleistung (VZ: B18), am 14.03.2008, sowie Unfall (VZ: B1), am 30.04.2008.

Die Aufsichtsbehörde bewilligte im Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 folgenden Versicherungsunternehmen die Aufhebung eines oder mehrerer Versicherungszweige:

- Elsevier Risks SA, Zürich: Allgemeine Haftpflicht und Verschiedene finanzielle Verluste (VZ: B13 und B16), am 08.04.2008;
- Schweiz Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Adliswil: Krankheit (VZ: B2), am 07.08.2008;
- AURORA Versicherungs AG, Adliswil: Krankheit (VZ: B2), am 07.08.2008;
- Elvia Reiseversicherungs-Gesellschaft AG, Wallisellen: Luftfahrzeug-Kasko, Luftfahrzeughaftpflicht sowie See-, Binnensee- und Flussschiffahrtshaftpflicht (VZ: B5, B11 und B12), am 22.08.2008.

Ihren Firmennamen haben geändert:

- Allianz Suisse Leben, Zürich, zu Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG;
- „Winterthur“ Schweizerische Versicherungs-Gesellschaft, Winterthur, zu AXA Versicherungen AG;
- Winterthur Leben, Winterthur, zu AXA Leben AG;
- Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Basel, zu Basler Leben AG;
- GESA General Europea S.A., Genève, zu Inter Partner Assistance España;
- UDO Re, Zug, zu Konfiansa Reinsurance AG;
- Elvia Reiseversicherungs-Gesellschaft AG, Wallisellen, zu Mondial Assistance International AG;
- Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Zürich, zu Swiss Life AG.

3 Beaufsichtigte Krankenkassen

Das BPV beaufsichtigte am 31. Dezember 2008 den Betrieb des Krankenzusatzversicherungsgeschäfts von 44 Krankenkassen (Ende Vorjahr 46 Krankenkassen). Die Krankenversicherer müssen gemäss VAG die Ansprüche der Versicherungsnehmer mit Vermögenswerten (gebundenes Vermögen) sicherstellen; dabei sind die Anlagevorschriften der FINMA zu beachten, welche die Versicherungsunternehmen zu einer vorsichtigen Anlagepolitik verpflichten.

Die institutionelle Aufsicht über die Krankenkassen obliegt jedoch dem Bundesamt für Gesundheit (BAG).

Die Aufsichtsbehörde erteilte im Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 keine neuen Bewilligungen an Krankenkassen zum Betrieb des Krankenzusatzgeschäfts.

Folgende Krankenkassen verzichteten im Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 auf ihre Bewilligung und wurden aus der Aufsicht entlassen:

- Cassa da malsauns publica Lumnezia I (CMP), Vella, am 23.01.2008;
- Auxilia Assurance maladie, Vollèges, am 02.07.2008.

Portefeuilleübertragungen:

- Generali Personenversicherung AG, Adliswil, überträgt mit Genehmigungsverfügung vom 10.04.2008 einen Versichertenbestand mit Risikolebens- und Invaliditätskapitalversicherungen auf ProVAG Versicherungen AG, Winterthur;
- KPT Versicherungen AG, Bern, überträgt mit Genehmigungsverfügung vom 16.05.2008 die Kollektiv-Krankentaggeldversicherungen, die obligatorischen UVG-Unfallversicherungen und die freiwilligen UVG-Zusatzversicherungen auf Visana Versicherungen AG, Bern;
- Fondation Natura Assurances.ch, Tavannes, überträgt mit Genehmigungsverfügung vom 28.05.2008 ihren Bestand an Kranken- und Unfall-Zusatzversicherungen auf Groupe Mutuel Assurances GMA SA, Martigny;
- ÖKK Versicherungen AG, Landquart, überträgt mit Genehmigungsverfügung vom 23.09.2008 einen Versicherungsbestand von Kranken-Zusatzversicherungen auf Sympany Schweiz AG, Basel.

Ihren Firmennamen haben geändert:

- ÖKK Surselva, Ilanz, zu vita surselva;
- Öffentliche Kranken- und Unfallkasse Lugnez II, Vals, zu sanavals Gesundheitskasse;
- Allgemeine Krankenkasse Brugg, Brugg, zu Publisana Krankenversicherung.

4 Übersicht

Überblick über die Struktur sowie die Bewegungen im Netzwerk der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen und Krankenkassen für das Jahr 2008:

Typ des Versicherungsunternehmens	Anzahl VE am	Δ	Neubewilligt	Entlassen	Anzahl VE am
Schweizerische					
Leben	22			Genevoise Vie a)	22
Schaden	78	+1	ACE Versicherungen 19.9.2008 EGK Privat 22.12.2008	smile direct 19.5.2008 b)	79
Rück	25	+3	Allianz Suisse Rück 5.6.2008 Echo Rück 19.12.2008 ACE Rück 19.12.2008		28
Captives	46	-4	Sigurd Rück 27.10.2008	REC Re 6.2.2008 Interprotect Re 6.5.2008 Numico Re 25.6.2008 Aspen Tree Re 28.8.2008 UF Re 20.6.2008 c)	42
Leben-Niederlassungen					
Europäische Union					
Britische	1				1
Französische	2				2
Luxemburgische	1				1
Schaden-Niederlassungen					
Europäische Union					
Belgische	3	-1		Chubb 18.12.2008 d)	2
Britische	9	+4	QBE 13.11.2008 HCC 9.12.2008 Chubb 18.12.2008 d) XL London 19.12.2008		13
Dänische	1	-1		Swiss Re Denmark 23.10.2008	-
Deutsche	7				7
Französische	4	+1	AXA Corp Solutions 22.7.2008		5
Irische	4				4
Luxemburgische	1				1
Niederländische	1				1
Österreichische	1				1
Schwedische	2				2
Spanische	2				2
Europäischer Wirtschaftsraum					
Norwegische	1				1
Commonwealth und Übersee					
Guernsey	2				2
Bermudas	1				1
USA	-	+1	Caterpillar 1.11.2008		1
Zwischentotal der Versicherer	214	4			218
Krankenkassen	46	-2		CMP Lumnezia I 23.1.2008 Auxilia 2.7.2008	44
Total Versicherer + Krankenkassen	260	2			262

- a) Die Genevoise Vie hat ihr Versichertenkollektiv am 23.6.2006 mit Rückwirkung auf 1.1.2006 an die Zürich Leben übertragen, ist jedoch noch nicht aus unserer Aufsicht entlassen worden.
b) smile direct hat am 19.5.2008 rückwirkend per 1.1.2008 mit Schweizerische National fusioniert.
c) UF Re hat am 20.6.2008 rückwirkend per 1.1.2008 mit UDO Re fusioniert;
UDO Re firmiert neu als Konfiansa Re.
d) Das Stammhaus der Chubb hat seinen Sitz von Belgien nach Grossbritannien verlegt.

Tabelle 2

5 Die in der Schweiz beaufsichtigten Versicherungskonzerne (Konzernaufsicht)

5.1 Grundsätzliches

Bei den Versicherungskonzernen unterscheidet das Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) zwischen Gruppen und Konglomeraten. Eine Versicherungsgruppe wird gemäss Art. 64 VAG durch zwei oder mehrere Unternehmen gebildet, wenn

- mindestens eines davon ein Versicherungsunternehmen ist,
- diese in ihrer Gesamtheit hauptsächlich im Versicherungsbereich tätig sind und
- diese eine wirtschaftliche Einheit bilden oder auf eine andere Weise durch Einfluss oder Kontrolle miteinander verbunden sind.

Eine solche Gruppe kann der Aufsicht unterstellt werden, wenn mindestens eines dieser Unternehmen in der Schweiz domiziliert ist und die tatsächliche Leitung in der Schweiz liegt. Eine Unterstellung unter die Gruppenaufsicht kann auch bei einem Konzern mit Leitung im Ausland erfolgen, sofern er eine schweizerische Tochtergesellschaft besitzt und im Ausland keine adäquate Aufsicht besteht.

Da eine Gruppenaufsicht nicht in jedem Fall einen substanziellen Mehrwert bringt, stellt die FINMA bei der Unterstellung im Wesentlichen auf die Kriterien Internationalität und Komplexität der Gruppe ab.

Ein Versicherungskonglomerat wird gemäss Art. 72 VAG durch zwei oder mehrere Unternehmen gebildet, wenn

- mindestens eines davon ein Versicherungsunternehmen ist,
- mindestens eines davon eine Bank oder ein Effektenhändler von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung ist,
- diese in ihrer Gesamtheit hauptsächlich im Versicherungsbereich tätig sind und
- diese eine wirtschaftliche Einheit bilden oder auf eine andere Weise durch Einfluss oder Kontrolle miteinander verbunden sind.

Neben den Unterstellungsvoraussetzungen, wie sie oben für die Gruppenaufsicht beschrieben sind, kommt hier noch das Kriterium der Erheblichkeit des Finanzbereiches hinzu.

Folgende Versicherungskonzerne waren 2008 der Aufsicht unterstellt:

- Bâloise (Gruppen- und Konglomeratsaufsicht)
- Helvetia (Gruppenaufsicht)
- Mobiliar (Gruppenaufsicht)
- Nationale Suisse (Gruppenaufsicht)
- Paris Re (Gruppenaufsicht)

- Swiss Life (Konglomeratsaufsicht, ab 2009 Gruppenaufsicht)
- Swiss Re (Gruppen- und Konglomeratsaufsicht)
- Vaudoise (Gruppenaufsicht)
- Zurich Financial Services (Gruppen- und Konglomeratsaufsicht)

5.2 Verwendete Rechnungslegungsstandards

Die von den Versicherungsgruppen und -konglomeraten gemeldeten Zahlen basieren im Wesentlichen auf den geprüften, konsolidierten Jahresberichten der einzelnen Konzerne. Diese unterscheiden sich einerseits nach den verwendeten Rechnungslegungsstandards (IFRS, US GAAP oder auch Swiss GAAP FER), andererseits verfügen die Konzerne teilweise auch über Freiheiten in der Ausgestaltung ihrer Jahresrechnung.

Konzerne	Standard
Bâloise	IFRS
Helvetia	IFRS
Mobilier	Swiss GAAP FER
Nationale	Swiss GAAP FER
Paris	IFRS
Swiss Life	IFRS
Swiss Re	US GAAP
Vaudoise	Swiss GAAP FER
ZFS	IFRS

Eine summarische Darstellung von Zahlen über alle Konzerne besitzt somit beschränkte Aussagekraft, weshalb in den nachstehenden Tabellen lediglich absolute Zahlen pro Konzern aufgeführt sind.

Hinzu kommen unterschiedliche regulatorische Anforderungen, sowohl nach Ländern als auch nach Geschäftsbereichen, die ebenfalls einen starken Einfluss auf die veröffentlichten Zahlen bzw. Finanzkennzahlen eines Versicherungskonzerns haben können. Aus diesen Gründen sind direkte Vergleiche zwischen den Konzernen mit Vorsicht zu geniessen.

5.3 Solvabilität I

Wie in der Einzelaufsicht stellt die Überprüfung der Eigenmittelausstattung durch die konzernweite Aufsicht ein wesentliches Element der Solvenzbeurteilung dar. Die Vorschriften zur Berechnung der geforderten Solvabilitätsspanne im Versicherungsbereich lehnen sich eng an die Vorschriften der schweizerischen Einzelaufsicht bzw. der betreffenden EU-Richtlinien an. Bei den Versicherungskonglomeraten kommen im Finanzbereich die Regeln des Bankenaufsichtsrechts zum Zuge. Die Summe der Anforderungen im Versicherungs- und Finanzsektor wird mit den vorhandenen bzw. anrechenbaren Eigenmitteln des Gesamtunternehmens in Relation gesetzt.

Alle neun der Aufsicht unterstellten Konzerne erfüllen die festgelegten Minimalvorschriften der Solvabilität I von 100 %. Der Solvabilitätsquotient bewegte sich Ende 2008 in folgenden Bereichen:

Solvabilitätsquotient	< 150%	150% - 200%	> 200%
Anzahl Konzerne 2008	0	5	4
Anzahl Konzerne 2007	0	4	5

5.4 Ausblick auf SST

Mit oben genannter Kennzahl wird das Risikoprofil der einzelnen Konzerne nur ungenügend berücksichtigt. In enger Zusammenarbeit mit der FINMA sind die Versicherungskonzerne dabei, konzernweite risikobasierte Modelle (interne Modelle) für den Schweizer Solvenztest SST (Solvenz II) zu entwickeln. Diese werden von der FINMA gegenwärtig überprüft. Für eine risikobasierte Sicht müssen bei Konglomeraten neben den Risiken des Versicherungsbereichs jene des Bankenbereichs (Basel II) ebenfalls berücksichtigt werden. Die gesamten erforderlichen Eigenmittel (Zielkapital) werden den anrechenbaren Eigenmitteln (risikotragendes Kapital) des Konzerns gegenübergestellt. Seit 2008 ist die Eingabe eines SST-Bericht für Gruppen und Konglomerate obligatorisch und die daraus entstehenden Kapitalanforderungen müssen bis 2011 erfüllt sein. Momentan werden diese Zahlen nicht veröffentlicht.

5.5 Kennzahlen zu den einzelnen Konzernen

Konzerne	(Zahlen in CHF Mio.)		
	2006	2007	2008
Total gebuchte Bruttoprämien (inkl. Policy Fees)			
Bâloise	6'716	6'868	6'954
Helvetia	5'256	5'489	5'627
Mobiliar	2'698	2'749	2'846
Nationale	1'735	1'869	1'670
Paris Re	-	1'542	1'513
Swiss Life	12'888	13'944	13'822
Swiss Re	31'796	34'354	30'851
Vaudoise	1'871	1'819	1'788
ZFS	58'201	56'895	56'011

Gebuchte Bruttoprämien Schadenversicherung (inkl. Policy Fees)			
Bâloise	3'065	3'191	3'215
Helvetia	2'423	2'595	2'560
Mobilier	2'023	2'060	2'110
Nationale	1'226	1'236	1'091
Paris Re	-	1'542	1'513
Swiss Life	-	-	-
Swiss Re	19'152	20'178	18'484
Vaudoise	680	686	673
ZFS	42'761	42'741	40'098
Gebuchte Bruttoprämien Lebensversicherung (inkl. Policy Fees)			
Bâloise	3'651	3'678	3'739
Helvetia	2'832	2'894	3'067
Mobilier	674	689	736
Nationale	509	632	579
Paris Re		1'542	1'513
Swiss Life	12'892	13'965	13'842
Swiss Re	12'644	14'176	12'367
Vaudoise	1'187	1'133	1'114
ZFS	12'850	11'537	11'640
Jahresergebnis (netto nach Steuern)			
Bâloise	707	*786	358
Helvetia	424	402	231
Mobilier	309	341	28
Nationale	64	88	74
Paris Re	-	*108	-37
Swiss Life	*933	*1'345	350
Swiss Re	4'560	4'162	-864
Vaudoise	45	88	142
ZFS	5'789	*6'850	3'280

Bilanzsumme			
Bâloise	64'033	*67'396	61'213
Helvetia	31'810	32'545	33'783
Mobilier	13'384	13'615	12'934
Nationale	7'304	*7'410	7'285
Paris Re	-	*8'377	6'820
Swiss Life	186'950	179'757	134'791
Swiss Re	291'300	307'287	239'877
Vaudoise	8'034	8'964	8'753
ZFS	*456'883	441'331	349'956
Ausgewiesenes Eigenkapital			
Bâloise	4'987	*4'975	3'896
Helvetia	2'738	2'851	2'774
Mobilier	2'524	2'746	2'529
Nationale	650	592	604
Paris Re	-	*3'019	2'317
Swiss Life	7'851	7'334	6'652
Swiss Re	30'884	31'867	20'453
Vaudoise	443	531	639
ZFS	*31'824	*33'233	25'377
Versicherungs-technische Rückstellungen			
Bâloise	46'522	*47'826	44'069
Helvetia	25'538	26'381	26'165
Mobilier	10'188	10'242	9'468
Nationale	6'006	6'092	6'040
Paris Re	-	4'858	4'035
Swiss Life	153'800	121'829	113'308
Swiss Re	182'744	179'894	149'939
Vaudoise	6'955	7'817	7'554
ZFS	294'762	287'197	237'754

Kapitalanlagen für eigene Rechnung			
Bâloise	57'806	58'957	54'086
Helvetia	28'161	28'823	29'339
Mobiliar	10'489	10'971	10'918
Nationale	6'618	6'750	6'697
Paris Re	-	6'843	5'400
Swiss Life	160'676	114'031	111'749
Swiss Re	217'844	210'659	160'234
Vaudoise	5'000	5'071	5'033
ZFS	238'542	219'451	191'623
Kapitalanlagenergebnis			
Bâloise	2'406	2'642	1'476
Helvetia	1'130	1'153	360
Mobiliar	322	313	-253
Nationale	246	321	233
Paris Re	-	296	243
Swiss Life	5'296	4'873	537
Swiss Re	10'097	8'448	2'176
Vaudoise	196	106	38
ZFS	11'822	12'102	6'295

* revidierte Zahlen, nicht mit „Marktübersicht 2007“ des BPV identisch